



Wehr Celle an der Aller Sommer 2002, Quelle: NLWKN

Gewässerkundlicher Monatsbericht Juni 2006

Vorbemerkung

Der vorliegende "Gewässerkundliche Monatsbericht" veranschaulicht das hydrologische Geschehen des abgelaufenen Monats und gibt einen Überblick über das bisherige Kalenderjahr im Vergleich zu den langfristigen gewässerkundlichen Durchschnittswerten in Niedersachsen.

Die im Rahmen des gewässerkundlichen Landesdienstes erfassten und ausgewerteten Messwerte ermöglichen einen differenzierten, aussagekräftigen gewässerkundlichen Überblick für das Land Niedersachsen.

Bei den monatlichen Niederschlagshöhen handelt es sich um die vom Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach monatlich veröffentlichten vorläufigen Flächenmittel für Niedersachsen und Bremen.

Die Abflusshöhe für oberirdische Gewässer ist als diejenige Höhe einer über das gesamte Einzugsgebiet ausgedehnten Wasserschicht zu verstehen, deren Wassermenge in Monatsfrist durch einen Fließquerschnitt am Pegel abfließt. Sie wird in mm pro Monat angegeben. Die für Niedersachsen ermittelten Daten setzen sich als arithmetischer Wert aus sechs ausgewählten Einzugsgebieten zusammen.

Die oberflächennahen Grundwasserstände ergeben sich als Mittelwert aus zwölf über Niedersachsen verteilten Messstellen, die in Abhängigkeit von den Niederschlägen Grundwasserstandsänderungen kurzfristig anzeigen.

Längerfristige Änderungen des tieferen Grundwasserspiegels werden als Mittelwert von vier Messstellen angegeben.

Um längerfristige Bewegungen im Grundwasser verdeutlichen zu können, sind für sechs ausgewählte Grundwassermessstellen die Ganglinien ab Januar 1986 dargestellt worden.

Die Situation bezüglich der Harztalsperren wird anhand von Diagrammen - Gesamtfüllung, Füllung der Trinkwassertalsperren und Inhalt der einzelnen Talsperren - dargestellt.

Zusätzlich zu den monatlichen Standardinformationen werden gegebenenfalls besondere hydrologische Ereignisse dokumentiert, sofern größere Regionen in Niedersachsen betroffen sind.

Herausgeber und Bezug:

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
- Betriebsstelle Hannover-Hildesheim -
An der Scharlake 39, 31135 Hildesheim

Unter Mitarbeit von **Frank Eggelsmann**, Harzwasserwerke (Harztalsperren) und der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte.

Bearbeitung:

Andreas Böhmert
Monika Wiedermann

NLWKN, - Betriebsstelle Hannover- Hildesheim

Daten zur Gewässerkunde 2005/2006

Monat im Kalenderjahr		M	J	A	S	O	N	D	J'06	F'06	M'06	A'06	M'06	J'06	Jahr 06
Niederschlag															
Berichtsjahr	mm	46	103	70	56	42	55	64	23	40	64	60	72	37	296
Vergleichsreihe 61/90 DWD	mm	76	73	70	60	56	66	70	62	44	55	52	61	76	350
Jahressumme im Berichtsmonat	mm	320	423	493	549	591	646	710	23	63	127	187	259	296	296
Jahressumme der Vergleichsreihe	mm	350	423	493	553	609	675	745	62	106	161	213	274	350	
Jahressumme (% der Vergleichsreihe)	%	91	100	100	99	97	96	95	37	59	79	88	95	85	
Abflusshöhe															
Berichtsmonat	mm	12	10	12	9	11	13	23	19	26	34	34	17	11	
v. H. der Niederschlagshöhe	%	25	10	17	17	25	23	36	84	78	53	56	24	31	
Vergleichsreihe	mm	16	15	13	12	15	19	29	34	31	34	28	19	16	
v. H. der Niederschlagshöhe	%	21	20	19	20	26	29	42	55	70	62	54	32	21	
Grundwasser (Abweichung vom Mittel)															
oberflächennah	Berichtsmonat	cm +/-	-40	-53	-44	-56	-65	-58	-33	-38	-32	-28	-14	-28	-40
	Vergleichsreihe	cm +/-	-6	-15	-21	-24	-23	-17	6	19	24	24	23	9	-6
tief	Berichtsmonat	cm +/-	-38	-40	-38	-39	-39	-40	-40	-42	-43	-44	-44	-41	-41
	Vergleichsreihe	cm +/-	3	2	1	1	-1	-2	-3	-2	-2	-1	-1	3	3
Harztalsperren															
Berichtsmonat	(Monatsende)	hm³	140	131	123	112	103	97	118	114	116	134	157	151	144
Vorjahreswert	(Monatsende)	hm³	117	113	106	103	97	111	120	137	138	164	158	147	140

Gewässerkundlicher Monatsbericht Juni 2006

Juni deutlich zu trocken; Niederschlagdefizit liegt bei 53 %.

Urlauber freuen sich auf Ferien an der Nordsee

Der mittlere Niederschlag für Niedersachsen und Bremen betrug im Monat Juni nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) 37 mm (=Liter pro Quadratmeter l/m²). Das entspricht nur 47 % der normalen Niederschlagsmenge.

Die Regenmengen lagen 39 mm unter der langjährigen Vergleichsreihe. Die geringen Regenmengen waren nach Zeit und Fläche ungleichmäßig verteilt. Besonders trocken war es im Bereich der Küste. Die Messstationen Emden, Cuxhaven und Norderney registrierten Werte von 11 mm bis 21 mm Regen, das entspricht nur 15 bis 33 % des langjährigen Monatsmittel. In der gesamten Küstenregion fielen vom 02. bis zum 18. Juni kaum messbare Niederschläge. Nennenswerte Regenmengen fielen an allen 14 Messstationen nur in der 2. Monatshälfte. In Emden fiel der höchste Tagesniederschlag mit 4 mm am 25. Juni. Im Gegensatz dazu verzeichneten die Messstationen Hannover mit 60 mm Niederschlag entsprechend (82 %) sowie Göttingen mit 57 mm Regen entsprechend 70% des langjährigen Mittelwertes. Im Monatsverlauf regnete es an allen niedersächsischen Messstationen durchschnittlich an 8 Tagen. Die höchsten Tagesniederschläge fielen im Zeitabschnitt 15. bis 29. Juni

Die größten Tagessummen wurden am 25. Juni in Diepholz mit 37 mm und in Hannover mit 36 mm am 19. Juni registriert.

Bedingt durch die Vegetationsperiode und der sehr geringen Niederschläge fielen die oberflächennahen Grundwasserstände im Vergleich zum Vormonat um 12 cm. Sie liegen 34 cm unter dem langjährigen Juniwert.

Die tieferen Grundwasserstände sind im Vergleich zum Vormonat gleich bleibend. Sie liegen 44 cm unter der Vergleichsreihe.

Die Abflüsse in den Gewässern Hase, Hunte, Wümme, Ilmenau, Aller und Leine fielen um 6 mm im Vergleich zum Vormonat, somit liegen sie 5 mm unter den langjährigen Vergleichswert (16 mm).

Der insgesamt viel zu trockene Monat spiegelte sich insbesondere in den niedrigen Pegelständen der Flüsse wieder. Im Monatsverlauf nahmen die Abflüsse fast überall deutlich ab. Das Niederschlagdefizit, die Vegetationsperiode sowie die hohe Verdunstung beanspruchten den Wasserhaushalt derart stark, dass dadurch die Grundwasserstandsentwicklung gegenüber dem mehrjährigen Jahresgang eine verstärkt fallende Tendenz aufweist.

Der Gesamtinhalt der Harz-Talsperren betrug Ende Juni 144 Mio. m³. Das entspricht einem Füllungsgrad von 79 %. Der Inhalt verringerte sich um 7 Mio. m³ im Vergleich zum Mai. Die Talsperren halten derzeit einen Stauraum von 37,8 Mio. m³ bereit.

Die Trinkwassertalsperren der Grane, Söse und Ecker sind zu 82 % gefüllt. Ihr Inhalt beträgt 70,1 Mio. Kubikmeter.

Niederschlag

Flächenmittel für Niedersachsen und Bremen:

37 mm = 47 % des langjährigen Mittels für den Monat

Minimum

Station Emden	11 mm	=	15 % des langjährigen Mittels für den Monat
Station Cuxhaven	18 mm	=	25 % des langjährigen Mittels für den Monat

Maximum

Station Hannover	60 mm	=	82 % des langjährigen Mittels für den Monat
Station Göttingen	57 mm	=	70 % des langjährigen Mittels für den Monat

Hydrologische Gebiete:

Ems:	25 mm	=	32 % des langjährigen Mittels für den Monat
Weser (oberhalb Allermündung):	50 mm	=	61 % des langjährigen Mittels für den Monat
Weser (ab Aller einschließlich):	44 mm	=	56 % des langjährigen Mittels für den Monat
Elbe (bis Saale einschließlich):	38 mm	=	52 % des langjährigen Mittels für den Monat
Elbe (unterhalb Saale):	32 mm	=	48 % des langjährigen Mittels für den Monat

Abflusshöhe

in den niedersächsischen Fließgewässern:	11 mm
langjähriger Vergleichsmittelwert für den Monat:	16 mm

Grundwasserstände

Die oberflächennahen Grundwasserstände fielen im Vergleich zum Vormonat um 12 cm. Sie liegen 34 cm unter dem langjährigen Vergleichsmittel des Monats. Die tieferen Grundwasserstände blieben unverändert zum Vormonat. Sie liegen 44 cm unter dem langjährigen Vergleichswert des Monats.

Harztalsperre am Monatsende

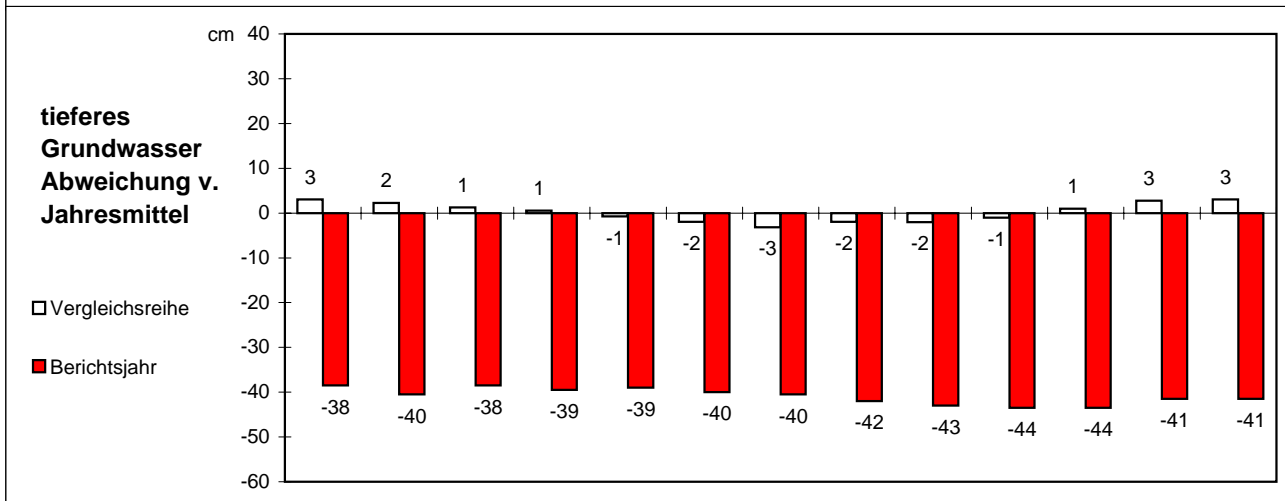
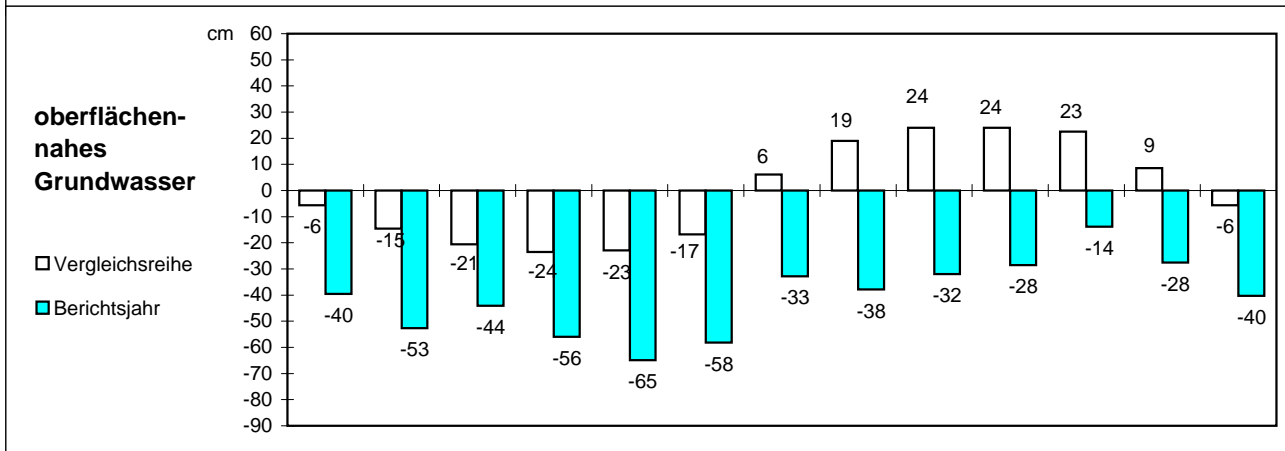
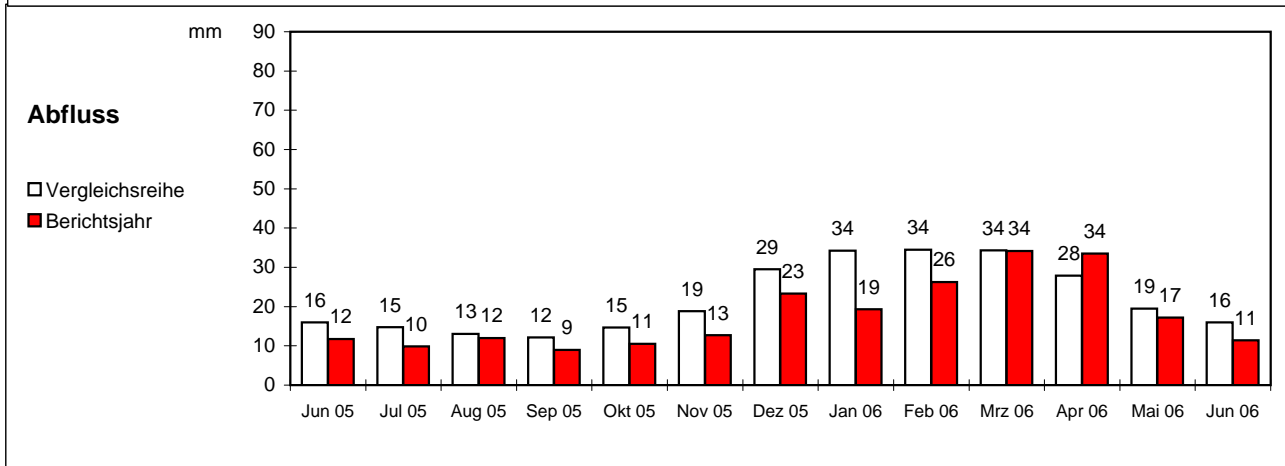
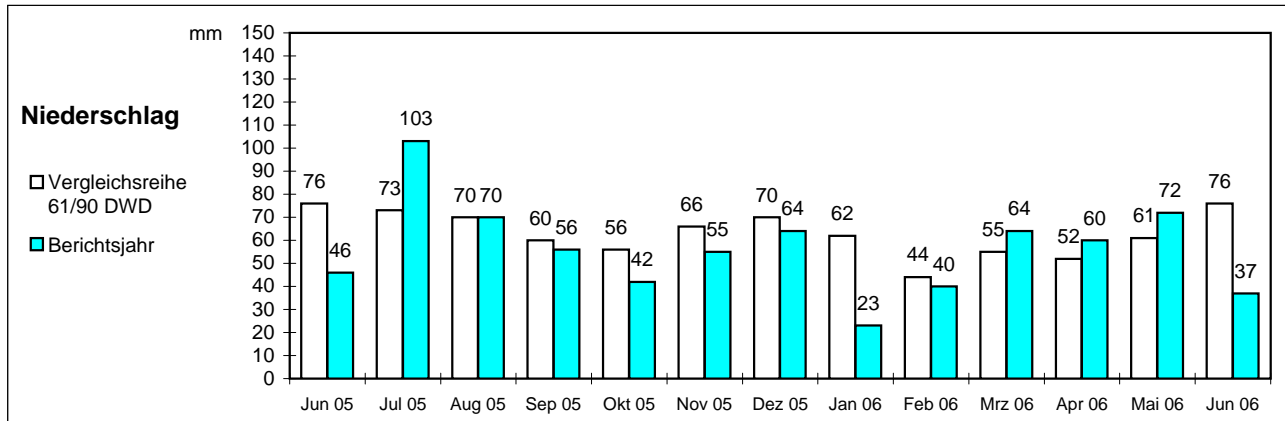
Trinkwassertalsperren :

70,1 Mio. m³ ≅ 82 % des Gesamtspeichervermögens (langjähriger Vergleichswert des Monats 68 Mio. m³).

Talsperren gesamt:

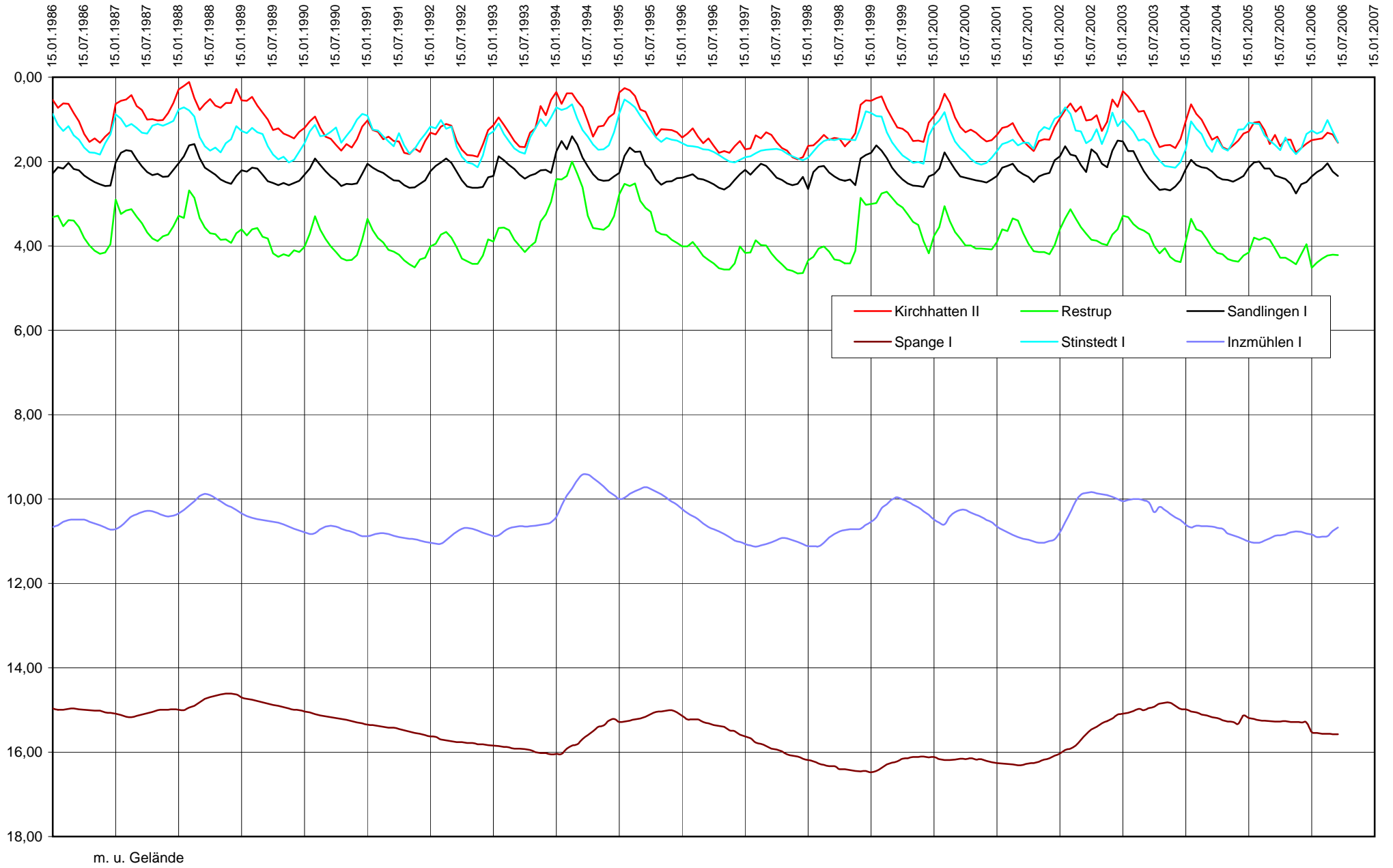
144 Mio. m³ ≅ 79 % des Gesamtspeichervermögens (Vorjahreswert des Monats 140,1 Mio. m³).

Abbildungen zur Gewässerkunde im Jahr 2005/2006

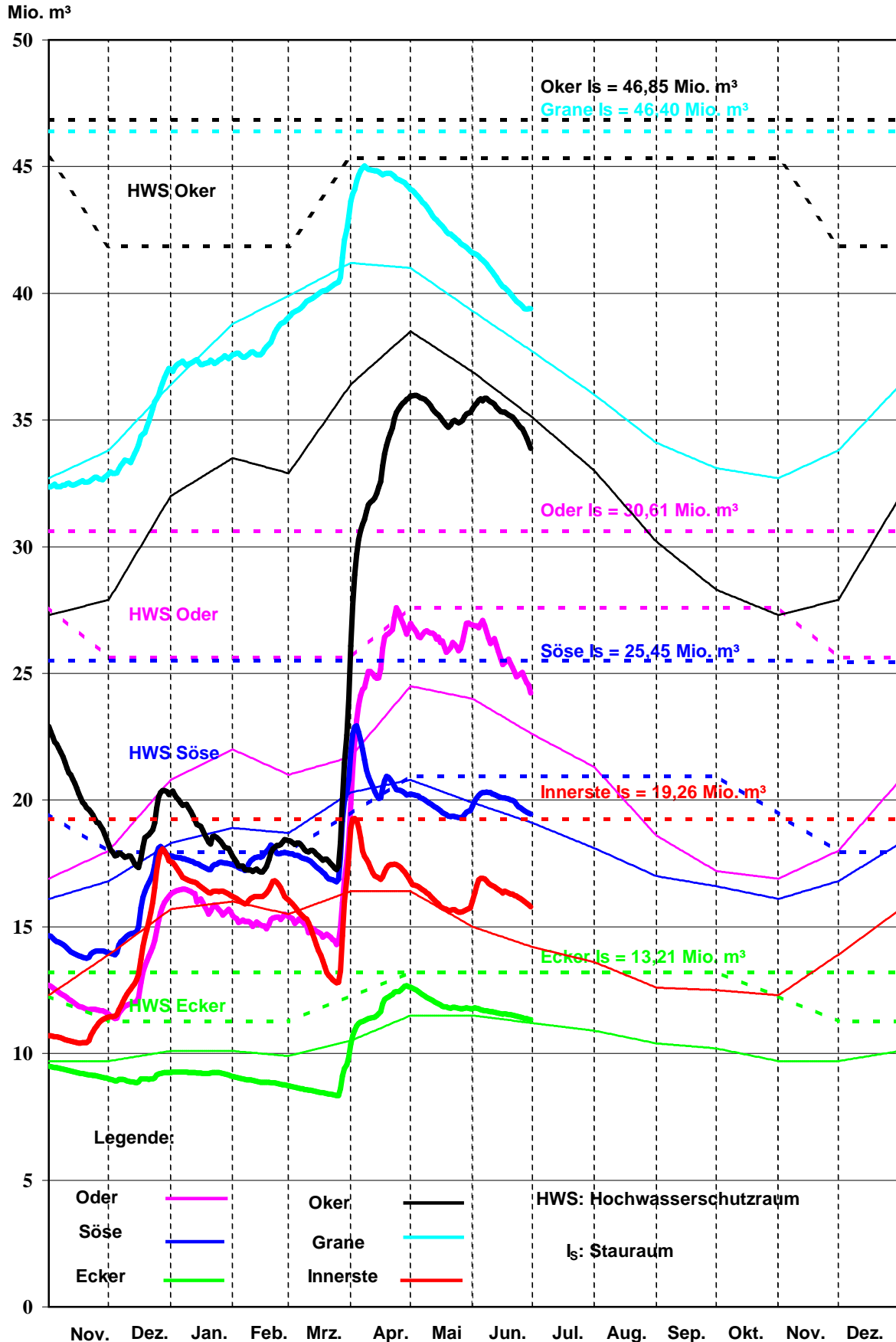


Grundwasserstandsganglinien ausgewählter Meßstellen

Januar 1986 - Juni 2006

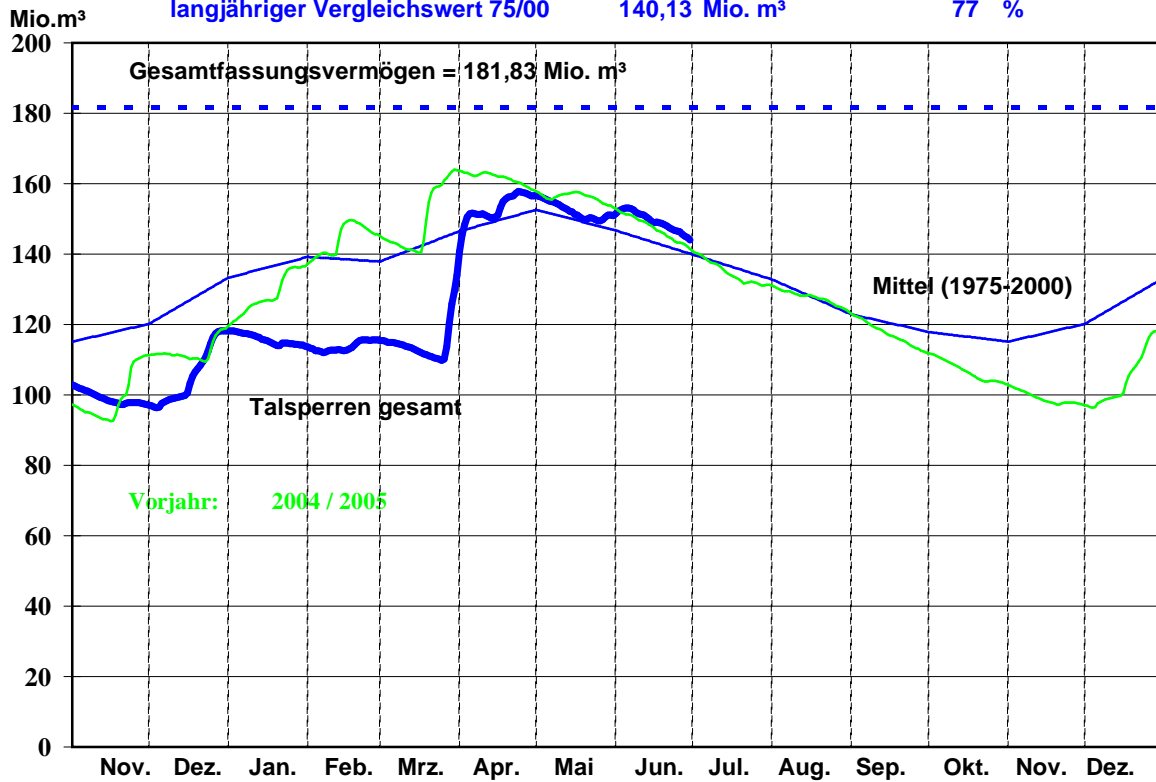


Beckeninhaltsganglinien und Hochwasserschutzräume der Talsperren 2005/2006 bis : 30.06.2006



Beckeninhaltsganglinie der Westharztalsperren 2005/2006

bis : 30.06.2006 Gesamtinhalt 144,06 Mio. m³ 79 %
 langjähriger Vergleichswert 75/00 140,13 Mio. m³ 77 %



Beckeninhaltsganglinie der Trinkwassertalsperren Grane, Söse, Ecker 2005/2006

bis : 30.06.2006 Gesamtinhalt 70,16 Mio. m³ 82 %
 langjähriger Vergleichswert 75/00 68,09 Mio. m³ 80 %

